

Seitens der antragstellenden Fraktion erklärte Herr Knülle kurz die Intension dieses Antrags und bat die Verwaltung, entsprechend Auskunft zu geben.

Herr Seigfried stellte den aktuellen Stand der Baumaßnahmen dar. Er bestätigte, dass die Arbeiten weitgehend abgeschlossen seien und nur noch Restarbeiten erledigt werden müssten. Dazu zählte auch das Anlegen einer Werfer- bzw. Mehrzweckwiese, die auch als zusätzlicher Trainingsplatz genutzt werden kann. Dieser Bereich der Anlage sei derzeit noch nicht nutzbar, da die Wachstumsperiode nach der Neueinsaat und mehrere Grasschnitte abgewartet werden müsse.

Die im Antrag angesprochenen Probleme betreffen ausschließlich restliche Grunderwerbsvorgänge, die aber auch nach Aussage des zuständigen Dezernates IV bis zum Zeitpunkt der geplanten Eröffnung der Anlage im September 2005 erledigt seien. Die Verwaltung gehe derzeit davon aus, dass auch das noch zu errichtende Sportplatzgebäude bis zu diesem Zeitpunkt fertiggestellt werden könne. Mit dem Baubeginn im März 2005 werde weiterhin gerechnet, obwohl erhebliche Schwierigkeiten mit der Bodenqualität bei Beginn der Ausschachtungsarbeiten eingetreten seien. Eine konkrete Aussage zur Fertigstellung des Baues könne erst nach Beginn der Bauarbeiten und anschließendem Baufortschritt gemacht werden.

Die Verwaltung plant nach Aussage von Herrn Seigfried zur Übergabe und Eröffnung der Anlage eine Veranstaltungswoche mit einem bunten Sportprogramm, die ggf. auch über den Rahmen einer einwöchigen Veranstaltung hinausgehen könne. Konkrete Planungen gebe es derzeit jedoch noch nicht.

Der reguläre Sportbetrieb auf der Anlage könne vor der offiziellen Übergabe noch nicht freigegeben werden, da aufgrund der fehlenden sanitären Anlagen bis zur Fertigstellung des neuen Gebäudes mit erheblichen Schwierigkeiten bei voller Nutzung zu erwarten seien. Die alte Sportanlage mit den vorhandenen Einrichtungen werde daher bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen Anlage weiterhin genutzt.

Herr Wagner verwies zum Abschluss der Aussprache darauf, dass aufgrund der bautechnischen Fragen des Antrages die sachliche Zuständigkeit des Zentrumsausschusses gegeben sei und demzufolge dieser Antrag auch in der nächsten Sitzung des Zentrumsausschusses am 16.02.2005 behandelt werden müsse. Die Aussagen von Herrn Seigfried wurden jedoch zunächst für den Kulturausschuss als ausreichend angesehen.

Ohne Abstimmung und Beschlussfassung nahm der Ausschuss den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.